

Germany-Gronau: Architectural, construction, engineering and inspection services**OJ S 153/2016 10/08/2016****Contract notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Gronau (Westf.)

Postal address: Konrad-Adenauer-Straße 1

Town: Gronau

NUTS code: DEA34 Borken

Postal code: 48599

Country: Germany

Contact person: Fachdienst Allgemeine Bauverwaltung – Berthold Deitermann

E-mail: berthold.deitermann@gronau.de**Internet address(es):**Main address: <http://www.gronau.de>**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.comp-ar.de>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: compar -strategien für architektur und städtebau-

Postal address: Schönhauser Straße 15

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44135

Country: Germany

E-mail: vergabe@comp-ar.de

Fax: +49 23195909610

Internet address(es):Main address: www.comp-ar.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: compar -strategien für architektur und städtebau-

Postal address: Schönhauser Straße 15

Town: Dortmund

Postal code: 44135

Country: Germany

Contact person: Vergabemanagement – Tim Kujat

E-mail: vergabe@comp-ar.de

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Internet address(es):Main address: www.comp-ar.de**I.4.**

Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau der Feuer- und Rettungswache in Gronau (Westf.).

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Gronau plant den Neubau einer Feuer- und Rettungswache.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA34 Borken

Main site or place of performance: Gronau.

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Gronau plant den Neubau einer Feuer- und Rettungswache. Der Kreis Borken ist an der Konzeption und an der Finanzierung der Rettungswache beteiligt. Beide Wachen werden durch die Stadt Gronau betrieben. Die Anordnung der Gebäude für die Feuerwache und für die Rettungswache muss so gewählt werden, dass ein getrennter Betrieb grundsätzlich möglich ist. Synergieeffekte sind jedoch erwünscht. Das vorgegebene Raumprogramm umfasst u. a. 21 Fahrzeugstellplätze, Werkstätten, Verwaltungs-, Unterrichts-, Aufenthalts- und Umkleidebereiche. Neben dem Gelände der bestehenden Feuer- und Rettungswache wurde zusätzlich das südlich angrenzende Grundstück erworben. Für den Neubau mit den zugehörigen Außenanlagen steht insgesamt eine Fläche von ca. 12 300 m² zur Verfügung. Während der gesamten Planungs- und Bauzeit muss der Betrieb einer Feuer- und Rettungswache am Standort Eper Straße gewährleistet sein (entweder in den bestehenden Räumlichkeiten, oder in alternativen Provisorien). Es ist Aufgabe des Planers, insbesondere vor dem Hintergrund der Weiterbetriebs der Wache ein architektonisch ansprechendes, funktionales und wirtschaftliches Konzept zu entwickeln.

Folgende Leistungen sollen vergeben werden:

- Gebäude und Innenräume (Leistungsphasen 1 – 9 gem. HOAI § 34 i.V.m. Anlage 10);
- Freianlagen (Leistungsphasen 1 – 9 gem. HOAI § 39 i.V.m. Anlage 11);
- Tragwerksplanung (Leistungsphasen 1 – 6 gem. HOAI § 51 i.V.m. Anlage 14, inkl. Konstruktiver Brandschutz);

- Technische Ausrüstung (Leistungsphasen 1 – 9 gem. HOAI § 55 i.V.m. Anlage 15, Anlagengruppen 1 – 8);
- Schallschutz;
- Wärmeschutz;
- Raumakustik;
- Brandschutz.

Die geforderten Leistungen orientieren sich an den Leistungsbildern der HOAI und AHO. Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise und bauabschnittsweise Beauftragung vor. Ggf. behält sich der Auftraggeber eine Beauftragung an einen Generalunternehmer (GU) vor, die o. g. Leistungsphasen werden dann entsprechend reduziert.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2017 End: 31/12/2019

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Soweit mehr Teilnahmeanträge eingehen, werden mind. 3 Teilnehmer, max. jedoch 5 Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl nach Abschluss der Eignungsprüfung zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Bewertungsmatrix zur Ermittlung dieser max. 5 Teilnehmer ist dem zwingend herunterzuladenden Exposé zum Teilnahmewettbewerb zu entnehmen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- 1) Bescheinigung der Berufszulassung bzw. der beruflichen Befähigung (soweit nicht durch Berufszulassung bereits erbracht) des zuständigen Inhabers / Geschäftsführers des Bewerbers,
- 2) Eigenerklärung des Bewerbers ob und auf welche Art er wirtschaftlich mit Unternehmern verknüpft ist, und ob und auf welche Art auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit

Anderen zusammenarbeitet (im Original unterschrieben einzureichen) (bei Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaftserklärung gem. § 43 (1) VgV mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters (von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft im Original unterschrieben einzureichen) bzw. Benennung der vorgesehenen Nachunternehmer gem. § 47 (1) VgV mit Angabe der betreffenden Nachunternehmerleistungen sowie Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer (im Original unterschrieben einzureichen)),

3) aktueller Auszug aus dem Handelsregister bzw. aktueller Auszug aus dem Partnerschaftsregister (je nicht älter als 3 Monate) des Sitzes oder Wohnsitzes, soweit die Eintragung in das Register nach den gesetzlichen Bestimmungen des Mitgliedsstaates, in dem der Bewerber seinen Sitz hat, vorgeschrieben ist (bei juristischen Personen) gem. § 44 (1) VgV,

4) Eigenerklärung des Bewerbers, dass keiner der Ausschlussgründe des § 123 (1) Ziff. 1 – 10, (4) Ziff. 1 und 2 GWB und 124 (1) Ziff. 1 – 9, (2) GWB sowie keine Interessen gem. § 73 (3) VgV bestehen (im Original unterschrieben einzureichen). Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit der Eigenerklärung des Bewerbers durch Einholung einer Bescheinigung gem. § 48 (4), (5) VgV zu überprüfen,

5) Eigenerklärung des Bewerbers, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gem. § 13 Abs. 1 TVgG –NRW nicht vorliegen,

6) Bescheinigung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden mind. 3 000 000 EUR sowie Sach- und Vermögensschäden mind. 3 000 000 EUR. Sollten die vorhandenen Deckungssummen der Berufshaftpflicht des Bewerbers für vorstehende Risiken zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages nicht den geforderten Deckungssummen entsprechen, ist ergänzend eine Bescheinigung des Versicherers vorzulegen, dass dem Bewerber im Falle der Auftragserteilung eine den geforderten Deckungssummen entsprechende Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung zur Verfügung gestellt wird. (Kopie der Police oder vergleichbare Bescheinigung)

Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis der Eignung eingereichter Eigenerklärungen durch beim Bewerber mit gesondertem Schreiben unter Fristsetzung erfolgende Abforderung der entsprechenden, jeweiligen gültigen Bescheinigungen zu überprüfen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

7) Kopie der Bescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen); soweit sich aus der Bescheinigung keine Befristung für deren Gültigkeit ergibt, darf diese nicht älter als 3 Monate sein,

8) Kopie der Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse bei der die meisten angestellten Mitarbeiter versichert sind; soweit sich aus der Bescheinigung keine Befristung für deren Gültigkeit ergibt, darf diese nicht älter als 3 Monate sein; alternativ: Bescheinigung des Steuerberaters / Wirtschaftsprüfers des Bewerbers, ebenfalls nicht älter als 3 Monate.

9) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers der letzten 3 Geschäftsjahre, sowie des Umsatzes für vergleichbare Leistungen (Gebäudeplanung) in diesem Zeitraum.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis der Eignung eingereichter Eigenerklärungen durch beim Bewerber mit gesondertem Schreiben unter Fristsetzung erfolgende Abforderung der entsprechenden, jeweiligen gültigen Bescheinigungen zu überprüfen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

10) Eigenerklärung des Bewerbers mit Referenzprojekten über geeignete Referenzen gem. § 46 (3) Ziff. 1, § 75 (5) VgV:

a) Gebäudeplanung: Neubau / Erweiterung / Umbau / Sanierung von Feuerwachen und/oder Rettungswachen; Einstufung in die Honorarzone III oder höher, Leistungsphasen 2 – 8 gem. HOAI § 34 [HOAI 2013] bzw. § 33 [HOAI 2009] bzw. § 15 a.F.; bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes; Betrachtungszeitraum (Projektbeginn – Beauftragung) ab 2009; die Leistung muss noch nicht abgeschlossen sein; eigenverantwortlich erbracht.

b) Technische Ausrüstung: Neubau / Erneuerung der Technischen Anlagen einer Feuerwache und/oder Rettungswache; Einstufung in die Honorarzone II oder höher; Leistungsphasen 2 – 8 gem. HOAI § 55 [HOAI 2013] bzw. § 53 HOAI 2009] bzw. § 73 a. F.; bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes; mind. 4 der 8 Anlagengruppen; Betrachtungszeitraum (Projektbeginn – Beauftragung) ab 2009; die Leistung muss noch nicht abgeschlossen sein; eigenverantwortlich erbracht.

a) und b) jeweils unter Angabe des Auftragsgegenstandes [Leistungen gem. HOAI bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes,

Bauwerkskosten (KG 300 und 400 in EUR / netto), Projektgröße (BGF in qm), Planungszeitraum, Ausführungszeitraum] sowie der vollständigen Adresse einschließlich Telefonnummer des Ansprechpartners des Auftraggebers,

11) Zertifizierung nach DIN ISO 9001 bzw. Darstellung der Maßnahmen des Bewerbers zur Qualitätssicherung,

12) Aufstellung der Anzahl der Führungskräfte und Beschäftigten beim Bewerber jeweils für die letzten 3 Jahre und jeweils gegliedert nach Berufsgruppen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

1) Gebäudeplanung: Als Referenznachweis wird mind. 1 unter eigenem Namen realisiertes Referenzprojekt (Neubau oder Erweiterung einer Feuerwache und/oder Rettungswache; Einstufung in die Honorarzone III oder höher; BGF größer | gleich 3 000 m²; Leistungsphasen 2 – 8 gem. HOAI § 34 [HOAI 2013] bzw. § 33 [HOAI 2009] bzw. § 15 a.F.; bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes; erfolgte Inbetriebnahme im Jahr 2009 oder später) gefordert. Die Referenz muss eigenverantwortlich erbracht worden sein.

2) Technische Ausrüstung: Als Referenznachweis wird mind. 1 unter eigenem Namen realisiertes Referenzprojekt (Neubau bzw. ganzheitlicher Austausch der Technischen Anlagen einer Feuerwache und/oder Rettungswache; Einstufung in die Honorarzone II oder höher; Leistungsphasen 2 – 8 gem. HOAI § 55 [HOAI 2013] bzw. § 53 HOAI 2009] bzw. § 73 a. F.; bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes; mind. ALG 7 sowie 3 der 7 weiteren Anlagengruppen; Inbetriebnahme im Jahr 2009 oder später) gefordert. Die Referenz muss eigenverantwortlich erbracht worden sein

3) Sich bewerbende Wirtschaftsteilnehmer müssen auf dem einschlägigen Markt eine Tätigkeit von mindestens 3 Geschäftsjahren bezogen auf den Termin zur Einreichung der Teilnahmeanträge nachweisen können. Der diesbezügliche Nachweis ist mit den unter III.1.1 – III.1.3 jeweils für die letzten drei Geschäftsjahre geforderten Erklärungen und Bescheinigungen zu erbringen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

A) natürliche Personen, die gemäß der Rechtsvorschrift Ihres Heimatlandes am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/Ingenieur berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatland, die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die

fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügt, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (EG-Hochschuldiplomrichtlinie) gewährleistet ist;

b) Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach- / Planungsleistungen gehören, sofern einer der Gesellschafter oder der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der verantwortliche Projektbearbeiter die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt;

c) Bietergemeinschaften (ArGe), bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

Bietergemeinschaften (nach Auftragserteilung Arbeitsgemeinschaften) sind mit Bewerbung zum Verfahren anzugeben. Die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften ist unzulässig.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 07/09/2016 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Exposé inkl. Bewertungsmatrix und Bewerberbogen sind vor Abgabe des Teilnahmeantrags zwingend herunterzuladen unter: www.comp-ar.de [Startseite].

Es obliegt alleine den Bewerbern, sich auf der Homepage der Verfahrensbetreuung (www.comp-ar.de) über den aktuellen Stand an gestellten Fragen und erteilten Antworten zu informieren. Dort eingestellte Fragen und Antworten sowie eventuelle Konkretisierungen sind für das Vergabeverfahren verbindlich.

Bei fremdsprachigen Dokumenten ist zusätzlich eine beglaubigte Übersetzung in die Verfahrenssprache (deutsch) beizufügen.

Die Bieter haben mit dem Angebot voraussichtlich die Verpflichtungserklärungen gem. Anlage 1, 4, 5 und 6 der RVO TVgG-NRW vom 7.5.2013 einzureichen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Westfalen

Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9

Town: Münster

Postal code: 48147

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Einlegung von Rechtsbehelfen richtet sich nach den §§ 160 ff. GWB. Die Fristen insbesondere des § 160 Abs. 3 GWB sind zu beachten. Ein Antrag auf Nachprüfung ist u. a. gem. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, wenn er nicht innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, erhoben wird.

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/08/2016